

Geschichte

- 1890 Gründung des Hessischen Städtetages in Fulda (12. Mai 1890)
- 1946 Neugründung des Hessischen Städtebundes
- 1971 Zusammenschluss mit dem Verband der kreisfreien Städte zum Hessischen Städtetag mit Sitz in Wiesbaden; erster Präsident wurde Oberbürgermeister Walter Möller, Frankfurt am Main

Spätere Präsidenten waren bzw. sind:

BM Werner Hessemer, Bad Hersfeld
OB Rudi Arndt, Frankfurt am Main
OB Wolfgang Hamberger, Fulda
OB Walter Wallmann, Frankfurt am Main
OB Hans Eichel, Kassel
OB Wolfram Brück, Frankfurt am Main
OB Andreas von Schoeler, Frankfurt am Main
OB Wolfgang R. Assmann, Bad Homburg v.d.H.
OB Peter Benz, Darmstadt
OB Georg Lewandowski, Kassel
OB Hildebrand Diehl, Wiesbaden
OB Stefan Gieltowski, Rüsselsheim
OB Gerhard Möller, Fulda
OB Bertram Hilgen, Kassel
OB Patrick Burghardt, Rüsselsheim am Main
BM Uwe Becker, Frankfurt am Main
OB Christian Geselle, Kassel
OB Dr. Heiko Wingefeld, Fulda

Mitglieder

- 84 unmittelbare Mitgliedstädte und -gemeinden: 5 kreisfreie Städte, 7 Sonderstatusstädte und weitere kreisangehörige Städte und Gemeinden
- 10 außerordentliche Mitglieder: Kommunalverbände, Regionalverbände, Fachverbände

Organe

Mitgliederversammlung	
Zwischen 250 und 350 Delegierte aus dem Kreis der unmittelbaren Mitgliedsstädte und der außerordentlichen Mitglieder	
tagt alle fünf Jahre	
Hauptausschuss	Präsidium
24 Mitglieder	24 Mitglieder
tagt zweimal jährlich	tagt viermal jährlich
Präsident Erster Vizepräsident/Zweiter Vizepräsident weiterer Vizepräsident Geschäftsführender Direktor / Direktor Geschäftsstelle	

Weitere Informationen

Im Internetangebot sind detaillierte Informationen über die Arbeit des Hessischen Städtetages zu finden unter:

www.hess-staedtetag.de .

Kontakt

Hessischer Städtetag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611-1702-0
Fax: +49 (0) 611-1702-17
eMail: posteingang@hess-staedtetag.de



Hessischer Städtetag

Der Hessische Städtetag ist der Kommunale Spitzenverband der kreisfreien sowie kreisangehöriger Städte und Gemeinden in Hessen.

Als Solidargemeinschaft und Stimme der Städte vertritt er das Recht der Kommunalen Selbstverwaltung gegenüber Europa, dem Bund und dem Land Hessen sowie staatlichen und nicht staatlichen Institutionen und Verbänden.

Bei seiner Arbeit und Dienstleistungen orientiert sich der Hessische Städtetag vor allem an den Anforderungen und Interessen der unmittelbaren Mitgliedsstädte sowie ihrer Bürger.

Im Hessischen Städtetag haben sich 84 Städte und Gemeinden mit mehr als 3 Millionen Einwohnern zusammengeschlossen.

Aufgaben

- Der Hessische Städtetag vertritt aktiv die Kommunale Selbstverwaltung. Er nimmt die Interessen seiner Mitgliedsstädte gegenüber Bundesregierung, Landesregierung, Hessischem Landtag, Europäischer Union und zahlreichen Organisationen wahr.
- Der Hessische Städtetag berät seine Mitgliedsstädte und informiert sie über alle kommunal bedeutsamen Vorgänge und Entwicklungen.
- Der Hessische Städtetag stellt den Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedsstädten her und fördert ihn in zahlreichen Gremien.

Arbeitsweise

Artikel 28 Absatz 2 der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland (Grundgesetz) sowie Artikel 137 der Hessischen Verfassung garantieren die Kommunale Selbstverwaltung.

Der Hessische Städtetag setzt sich dafür ein, dass Bund, Land Hessen und die Europäische Union diese Garantie in ihrer Arbeit beachten.

Durch das Gesetz über die Sicherung der Kommunalen Selbstverwaltung bei der Gesetzgebung in Hessen (Beteiligungsgesetz) ist seine Arbeit auch gesetzlich abgesichert.

Zentrale Ziele des Verbandes

Die Städte in Hessen müssen handlungsfähig bleiben, denn sie erbringen einen Großteil der öffentlichen Leistungen für die Bürger. Um hierbei wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden, sollten Bund und Land Hessen die Städte als Partner begreifen.

Für die Aufgaben der Kommunen muss die Finanzierung gesichert sein.

Der Hessische Städtetag

- nimmt Einfluss auf die Gesetzgebung – durch Stellungnahmen zu Gesetz- und Verordnungsentwürfen, Gesprächen mit Parlament und Landesregierung sowie durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- fördert eine moderne Verwaltung, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert,
- erarbeitet mit den Städten und Gemeinden Konzepte für neue kommunalpolitische Herausforderungen.

Organisation

- Der Hessische Städtetag stützt sich auf die ehrenamtliche Mitarbeit zahlreicher Vertreter der Städte und Gemeinden in der Mitgliederversammlung, im Hauptausschuss und im Präsidium. An der Spitze des Verbandes steht der Präsident.
- Durch ihre Tätigkeit in Fachausschüssen, fachlichen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen sind Oberbürgermeister, Stadträte sowie hauptberufliche städtische Experten wesentlich an der Meinungsbildung beteiligt.
- Den hauptamtlichen Bereich, die Geschäftsstelle in Wiesbaden mit 16 Mitarbeitern in zwei Dezernaten, leitet der Geschäftsführende Direktor.

Arbeitsfelder

- Kommunales und Europa,
- Finanzen,
- Bildung, Kultur und Ordnung,
- Arbeit, Soziales, Integration und Jugend,
- Gesundheit, Brand- und Katastrophenschutz,
- Sport, Ehrenamt und demographischer Wandel,
- Personal und Gleichstellung,
- Stadtentwicklung, Bauen, Planen und Wohnen,
- Umwelt und Wirtschaft, Energie, Verkehr,
- Recht und Verwaltung,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- u. v. m.